Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 155. Freitag den 2. März. 1877.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 2. März 1877. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1		Not.	v. 1
Märkisch-Posen E. A.	19 60	19 —	Landwirthschtl. B.-A.	65 —	65 —
do. Stamm-Prior.	70 75	76 75	Posen Sprit-Akt.-Ges.	41 25	41 —
Köln-Minden. E. A.	96 10	95 90	Reichsbank	156 80	157 30
Rheinische E. A . . .	105 90	105 60	Disk. Kommand.-A. .	105 10	104 75
Oberschlesische E. A.	123 10	122 50	Meininger Bank dito.	74 25	73 10
Oestr. Nordwestbahn	182 50	181 --	Schles. Bankverein . .	86 50	86 50
Kronprinz Rudolf.-B.	43 75	44 —	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	72 —	70 —
Oesterr. Banknoten .	164 60	164 30	Redenhütte	3 10	3 10
Ruff. Bod.-Kr.-Pfdbr.	79 75	79 75	Dortmunder Union .	5 25	5 —
Poln. 5proz. Pfandbr.	71 —	70 60	Königs- u. Laurahütte	65 25	65 60
Pos. Provinzial-B.-A.	102 75	102 25	Posener 4pr. Pfandbr.	94 40	94 40
Ostdeutsche B.-A. . .	— —	— —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 377,00, Kredit 246,50 Lombarden 130,00 Spiritus 53,90. 55,40. 56,00. 58,90.

Berlin, den 2 März 1877. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1.		Not.	v. 1
Weizen fester			Kündig. für Spiritus	— —	— —
April-Mai . . .	226 50	226 —	**Fondsb.** fest, still		
Mai-Juni . . .	226 50	226 —	Pr. Staatsschuldsch.	92 25	92 25
Roggen höher			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 40	94 40
Febr.-März . . .	162 50	161 —	Posener Rentenbriefe	95 40	95 50
April-Mai . . .	162 —	161 50	Staatsbahn . . .	375 50	374 —
Mai-Juni . . .	161 —	159 50	Lombarden . . .	129 50	130 —
Rüböl still.			1860er Loose . . .	97 75	97 75
April-Mai . . .	71 —	71 —	Italiener . . .	-- —	-- —
Sept.-Okt. . . .	67 30	67 30	Amerikaner . . .	100 —	100 —
Spiritus fester			Oesterreich. Kredit .	245 50	245 50
loko	53 90	53 70	Türken	12 30	12 50
März	55 —	54 80	Rumänier	12 40	12 40
April-Mai	55 90	55 70	Poln. Liquid.-Pfandbr.	63 30	63 --
Aug.-Sept. . . .	58 80	58 50	Russische Banknoten	252 90	252 60
Hafer.			Oesterr. Silberrente	55 30	54 50
April-Mai . . .	154 50	155 —	Galizier Eisenbahn .	87 25	87 —
Kündig. f. Roggen	200 —	200 —			

Stettin, den 2 März 1877. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1		Not.	v 1
Weizen fester			April-Mai . . .	70 —	70 —
April-Mai . .	221 50	220 50	Sept.-Okt. . .	66 50	66 —
Mai-Juni . .	224 —	223 —	**Spiritus** geschäftsl.		
Roggen fester			loko	53 40	53 40
April-Mai . .	157 —	156 —	März . . .	54 —	54 20
Mai-Juni . .	157 —	156 50	April-Mai . . .	54 70	54 70
Juni-Juli . .	156 —	155 50	Mai-Juni . . .	55 70	55 70
Hafer, Mai-Juni	153 —	153 —	**Petroleum.** loko .	15 --	15 —
Rüböl fester			März	14 75	14 75
März	70 —	70 —			

Börse zu Posen.

Posen, 2. März 1877. [Amtlicher Börsenbericht.] **Roggen**. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 160, per März 160 nom., per März-April 160 nom., Frühjahr 161 nom., April-Mai 161 nom., per Mai-Juni —, Juni Juli —.

Spiritus (mit Faß). Gek. 90,000 Liter. Kündigungspreis 52,10 per März 52,20—52,10 April 53,30, Mai 54,30, April-Mai 53,80, Juni 55,20, per Juli 56,10, per August 56,90. Loko Spiritus (ohne Faß) 50,90.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 2. März 1877.

Pro 50 Kilogramm.

	feine Waare. Mk.	Pf.	mittlere Waare. Mk.	Pf.	ordinäre Waare. Mk.	Pf.
Weizen . . .	10	50	9	50	9	—
Roggen . . .	8	55	8	10	7	80
Gerste . . .	7	65	7	20	6	90
Hafer . . .	7	50	7	—	6	90
Erbsen (Kochwaare) . .	7	20	7	10	7	--
= (Futterwaare) .	6	50	6	40	6	30

Die Marktkommission.

Posen, 2. März 1877. [Börsenbericht.] **Wetter**: Schön.
Roggen still. **Gek.** — Ctr., per März, per Frühjahr und per April-Mai 161 bez.

Spiritus still. Gek. 110,000 Liter. Kündigungspreis —, per März 52 bez., per April 53,30 bez., per April-Mai 53,80 bez. u. Br., Mai 54,30 bez., Juni 55,20 bez, per Juli 56,10 Gd., per Aug. 56,90 Br., per Sept. 57,20 bez. Loko ohne Faß 50,50 Gd.

Durchschnitts-Marktpreise
nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.
Posen, den 2. März 1877.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm. schwere Waare M.	Pf.	mittl. Waare. M.	Pf.	leichte Waare. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Weizen	höchster	21	—	20	—	19	—	19	75
	niedrigster	20	50	19	50	18	50		
Roggen	höchster	17	90	17	—	16	50	16	89
	niedrigster	17	20	16	75	16	—		
Gerste	höchster	15	25	14	50	14	25	14	48
	niedrigster	14	75	14	30	13	80		
Hafer	höchster	15	80	15	30	15	—	15	17
	niedrigster	15	40	15	—	14	50		

Andere Artikel.

		höchster M.	Pf.	niedrigst. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pr. 100 Kilog.	6	—	5	—	5	50
Stroh Krumm-	do.	—	—	—	—	—	—
Heu . . .	do.	7	—	6	—	6	50
Erbsen . . .	do.	15	50	14	—	14	75
Linsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	do.	4	—	3	60	3	80
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	20	1	—	1	10
Bauchfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Schweinefleisch	do.	1	20	1	—	1	10
Hammelfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Kalbfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Butter	do.	2	60	2	20	2	40
Eier pro Schock.	do.	2	60	—	—	2	60

Produkten-Börse

Marktpreise in **Breslau** am 1. März 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waare Höchster. M. Pf.	leichte Waare Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer . .	19 60	18 80	21 30	20 50	17 70	17 40
dito gelber . .	19 60	18 80	21 —	20 30	17 60	17 30
Roggen, neuer . .	18 —	17 30	16 50	15 80	15 50	14 80
Gerste neue . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 —	14 80	14 40	14 10	13 80	13 —
Erbsen . .	15 80	15 50	14 50	13 80	13 30	12 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	30	75	27	50	22	—
Rübsen, Winterfrucht .	29	50	26	50	20	—
Rübsen, Sommerfrucht .	29	50	25	—	20	—
Dotter . .	23	50	20	—	16	—
Schlaglein . .	25	—	23	—	19	—

Kündigungspreise für den 2. März: Roggen 152,00 Mk., Weizen 196,00 M., Gerste —, Hafer 132,00 Mk., Raps 320 M., Rüböl 70,00 M. Spiritus 53,20 M.

Kleesamen schwach zugeführt, rother, feine Qualitäten gut gefragt, per 50 Kilo. 50—58—66—70—76 Mk., weißer ruhig, per 50 Kilogr. 50—58—62—68—74 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, 7,10—7,40 M.

Leinkuchen preishaltend, pro 50 Kilo 8,60—9 M.

Lupinen stärker angeboten, per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 Mk, blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé matt, pro 50 Kilogr. 22—25—28 Mk.

Heu 2,60—3,00 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 30,00—33,00 Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-H.-Bl.)

Magdeburg, 28. Februar. Weizen 190—235 M., Roggen 170—192 Gerste 150—192, Hafer 155—170 pro 1000 Kilogr.

Bromberg, 1. März. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182—210, M. — Roggen, 148—165 M. — Hafer 136—155 Mk.

— Gerste, große 148 — 154, kleine 136—146 Mk. — Erbsen, Koch 142—148, Futter= 130—136 Mk. — Wicken 135—144 Mk. — Lupinen, blaue 98 - 108. — (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 51,00 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Märkisch=Posener Eisenbahngesellschaft.** Wenn bisher aus den Kreisen der Verwaltung heraus die Ansicht aufrecht erhalten wurde, daß auf die Stammprioritäten der Märkisch=Posener Eisenbahn 4 pCt. Dividende pro 1876 zur Vertheilung gebracht werden könnten, hat sich jetzt die Ansicht dahin modifizirt, daß dieser Betrag nicht ganz erreicht werden wird. Bereits im Laufe dieses Monats wird vermuthlich eine Feststellung erfolgen, doch wird man inzwischen annehmen müssen, daß die Dividende nur 3¾ pCt. betragen wird. (B. B. Z.)

** **Pommersche Centralbahn.** Der ehemalige Direktor der Gewerbebank in Berlin, Herr Schuster, hat der „B. B. Z." die Erklärung übersendet, daß die Nachricht über die angebliche Einleitung einer Kriminaluntersuchung gegen die frühere Verwaltung der Pommerschen Centralbahn völlig unbegründet sei, er sei weder vernommen worden, noch sei ihm etwas von einer Untersuchung bisher bekannt.

** **Vom kopenhagener Platze.** Man schreibt aus Kopenhagen vom 27. Februar: Unsere Börse wurde gestern durch die unerwartete Nachricht von dem Fallissement des Herrn H. G. Erichsen in London stark betroffen. Derselbe war früher Mitglied der Firma Hunther Erichsen und Co. in Newkastle und hat mit dem Etatsrath Tietgen, dem Direktor der kopenhagener Privatbank, die größte hiesige Aktiengesellschaft, die große nordische Telegraphengesellschaft gegründet. Erst vor einigen Jahren war er nach London übergesiedelt und hatte sowohl hier als in London ein unbedingtes Zutrauen; sein großes Vermögen ist aber durch Spekulation in der letzten Zeit verloren gegangen. H. G. Erichsen stand in lebhafter geschäftlicher Verbindung mit der hiesigen gestern ebenfalls fallirten Firma Erichsen, Wilhjelm und Co., die außer größeren Agenturen auch eine Cementfabrik und mehrere ähnliche Fabrikationen betrieb. Der Verlust am hiesigen Platze bei dem Fallissement des Herrn H. G. Erichsen in London beträgt ungefähr 350,000 Kronen und fällt der Angabe nach auf die Nationalbank, die Landmannsbank nebst mehreren Privat=Banquiers und besonders hart auf den Wechsel-Makler, welcher die betreffenden Wechsel plazirt und theilweise auch indossirt hatte.

** **Banque de l'Union in Brüssel.** In einer dieser Tage abgehaltenen Generalversammlung der Banque de l'Union in Brüssel wurde seitens der Liquidatoren die Bilanz pr. ultimo Dezember 1876 vorgelegt, laut welcher von dem ehemaligen Aktienkapital in Höhe von 28,316,517 Fr. nicht weniger als 24,902,030 Fr. verloren sind, so daß auf die 27,392 Aktien=Titres gegenwärtig nur noch 3,414,480 Frcs. zu vertheilen bleiben.

** **Wien,** Donnerstag 1. März, Nachm. Monatsausweis der österreichischen Nationalbank.*)

Notenumlauf	279,453,370	Abnahme	7,174,140	Fl.
Metallschatz	136,615,878	Zunahme	1,100	=
In Metall zahlbare Wechsel .	11,247,371	Zunahme	145,190	=
Staatsnoten, die der Bank gehören	2,640,248	Zunahme	188,837	=
Wechsel	107,482,765	Abnahme	10,135,454	=
Lombard	27,621,600	Abnahme	711,700	=
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe . .	5,216,196	Zunahme	294,774	=

*) Ab= und Zunahme gegen den Stand vom 1. Februar.

** **Paris,** Donnerstag, 1. März, Nachm. Bankausweis.

Zunahme.

Gesammt=Vorschüsse	521,000	Frcs.
Notenumlauf	17,497,000	„

Abnahme.

Baarvorrath	10,951,000	Frcs.
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen .	17,984,000	„
Guthaben des Staatsschatzes.	13,352,000	„
Laufende Rechnungen der Privaten . . .	27,308,000	„

** **London** Donnerstag 1. März. Abends. Bankausweis.

Totalreserve	14,704,822	Zunahme	123,758	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	27,216,605	Zunahme	39,365	„
Baarvorrath	26,921,427	Zunahme	163,123	„
Portefeuille	19,071,302	Zunahme	1,494,353	„
Guth. der Priv.	24,039,409	Zunahme	886,699	„
do. des Staats	7,215,293	Zunahme	357,562	„
Notenreserve	13,793,685	Zunahme	146,670	„
Regierungs=sicherheiten	16,026,176		unverändert.	

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 46⅝ pCt.

Clearinghouse=Umsatz 102 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 11 Mill.

Southampton den 27. Februar.

Das Postdampfschiff „Oder", Kapitän C. Leist, vom Nordd. Lloyd in Bremen, welches am 17. Februar von Newyork abgegangen war, ist heute 4½ Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, und Ladung 7 Uhr Abends die Reise nach Bremen fortgesetzt. Oder überbringt 116 Passagiere und volle Ladung.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 2. März.

r **Im königl. Mariengymnasium** fand gestern die mündliche Abiturientenprüfung statt. Es hatten sich zur Prüfung im Ganzen 10 Primaner gemeldet, von denen jedoch 4 nach der schriftlichen Prüfung von dem mündlichen Examen zurückgewiesen wurden. Von den 6 Zugelassenen haben 4 die Prüfung bestanden, 1 ist durchgefallen, über einen anderen hat noch das Provinzial=Schulkollegium zu entscheiden.

r. **Der Personenverkehr** auf den Eisenbahnen war gestern in Folge der hier abgehaltenen polnisch=katholischen Volksversammlung, zu der aus der Provinz zahlreiche Personen erschienen waren und dann wieder von hier abreisten, ein sehr lebhafter.

r **Militärisches.** Von sämmtlichen Kavallerie=Regimentern des V. Armeecorps sind hier gestern je 5 Mann eingetroffen, um als Train=Schirrmeister für den Fall einer Mobilmachung ausgebildet zu werden.

r. **Die Warthe** geht in Folge des gegenwärtigen Frostes zum vierten Male in diesem Winter mit Grundeis.

§ **Diebstähle.** Aus einer Färberei auf der Gr. Gerberstraße wurden vor einiger Zeit aus verschlossener Bodenkammer mittels Nachschlüssels zwei Seidensammet=Aermel, das Hintertheil einer Sammettaille und eine Partie schwarzer Spitzen gestohlen. — Verhaftet wurde ein früherer Malerlehrling, welcher erst vor Kurzem aus dem Gefängnisse entlassen war und seine Freiheit gestern dazu benutzte, aus unverschlossener Stube eines Kaufmanns auf der Gr. Gerberstraße eine Busennadel im Werthe von 140 Mk. zu entwenden, und auch ein seidenes Kleid im Werthe von 240 Mk. stehlen wollte, dabei aber ertappt wurde. — Einer Arbeiterfrau am Wilhelmsplatz wurde vor Kurzem aus unverschlossenem Hofe eine schwarze Henne gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher dabei betroffen wurde, als er eben im Gehölz bei den Schwersenzer Schießständen eine Birke abgehauen hatte, um sie zu entwenden. — In der Kirche zu Schweinitz (Kr. Grünberg) wurden am 28 v. M. mittels Einbruchs mehrere werthvolle Gegenstände, als Kelche, Leuchter, Waschbecken 2c. gestohlen.

Angekommene Fremde.

2. März.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Cohn a. Rogasen, Blau a. Schlochow W/Pr., Cohn a. Rakwitz, Friedländer a. Neutomischel, Frankenberg a. Kattowitz, Gastwirth Franke a. Meseritz.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer v. Koczorowski a. Czarnuszki, Geistlicher Wejna a. Lodz, Pacieszynski aus Marcowice, Smoninski a. Ludzkowo, Lasocki a. Ostrowo, Ingenieur Giesler a. Berlin, Einjähr.=Freiw. Steinbock a. Lissa, Bauunternehmer Chuwes a. Lemberg.

Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Seidler a. Berlin, Janda a. Breslau, Menageriebesitzer a. Oesterreich, Restaurateur Kurzewski a. Breslau, die Gutsbesitzer Bibrowicz aus Grätz u. Schebnikowski a. Buk, Frau Kahrau a. Breslau, die Handelsleute Hickekor a. Neutomischel, Hubert u. Sohn a. Sarne, Gebr. Schulz a. Bomst.

Hotel de Berlin. Die Gutsbesitzer Wolski aus Tarnowo, Szelicki a. Chociszka, v. Gasiorowski a. Zborek, Mierkiewicz a. Dalewo, Koperski und Propst Merdus a. Winnagóra, Rittergutsbesitzer Madalski a. Koczycie, Maurermeister Seidel aus Breslau, Gutsbes. Głąbowski a. Psarskie, Propst Myller aus Wytomischel, Partikulier Jacob a. Gostyn, Gutsbesitzer Mierkiewicz a. Dalewo, die Studenten Pobłocki u. Kunytowski a. Leipzip, Agent Richnow a. Punitz, Rentier Brodowski a. Psaczy.

Hotel zum schwarzen Adler. Propst Jaskowski aus Krostkowo, Radzki a. Lubin, Kowalski a. Karczewo, Borowski a. Siedlec, die Besitzer Iłowiecki a. Ostrowo, Madałkiewicz und Kaufmann Stark a. Mogilno, Administrator Lipnowski a. Gora, Frau Szafarska u. Tochter a. Inowraclaw.

Telegraphische Nachrichten.

Bukarest, 2. März. In der Kammer fand bei Berathung der Regierungsvorlage über das allgemeine Rechnungswesen des Staates eine lebhafte Debatte statt. Das Ministerium erklärte aus der Annahme der Vorlage eine Kabinetsfrage zu machen.

Konstantinopel, 1. März. Das Friedensinstrument wurde heute von dem serbischen Delegirten und dem Minister des Aeußern unterzeichnet. Die montenegrinischen Delegirten treffen heut Abend hier ein. Heute fanden hier die Deputirtenwahlen statt.

Washington, 2. März. Heut früh 4¼ Uhr ist in einer gemeinschaftlichen Sitzung der beiden Kongreßhäuser Hayes, als mit 185 Stimmen gewählt, zum Präsidenten der Vereinigten Staaten proklamirt worden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel in Posen.